

Wolfsburg

Glasfaserausbau mit Keymile

[19.01.2018] In Wolfsburg errichtet WOBCOM, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Wolfsburg, ein flächendeckendes Glasfasernetz. Zum Einsatz kommt die Technik des Unternehmens Keymile.

Seit dem Frühjahr 2017 baut der Wolfsburger Telekommunikationsanbieter WOBCOM in enger Abstimmung mit der Muttergesellschaft, den Stadtwerken Wolfsburg, an einem flächendeckenden Glasfasernetz in der niedersächsischen Stadt. In Neubaugebieten setzt WOBCOM für den gläsernen Anschluss bis ins Haus auf die IP-MSAN-Technologie von Keymile. Wie Keymile berichtet, ermöglicht der IP-Multi Service Access Node als Hauptbestandteil der Zugangsinfrastruktur einen ultraschnellen Breitband-Zugang, bietet Telefonie und Datenschnittstellen. Die Multi-Service-Zugangsplattform MileGate unterstützt mit verschiedenen Subracks alle FTTx-Netzarchitekturen, die Anbindung der Kunden erfolge über optische Ethernet-Schnittstellen aus einer Zentrale heraus oder über einen Zugangspunkt im Kabelverzweiger. Um möglichst viele Teilnehmer kosteneffizient anschließen zu können, setze WOBCOM in den Subracks eine Ethernet-FTTH-Baugruppe mit hoher Port-Dichte ein. In fünf Jahren sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. „WOBCOM arbeitet schon seit knapp zehn Jahren sehr erfolgreich mit Keymile zusammen“, sagt Thomas Werner, Abteilungsleiter Betrieb und Service bei WOBCOM. „Vom Start der Zusammenarbeit an überzeugte Keymile durch eine detaillierte technische Beratung, einen ausgezeichneten Support auf allen Ebenen, große Flexibilität und kurze Entscheidungswege.“ Wie Keymile weiter mitteilt, versorgt WOBCOM parallel zum Ausbau des Glasfasernetzes einzelne, bislang weniger gut versorgte Ortschaften mit VDSL-Anschlüssen auf Basis der bestehenden Kupfer-Infrastruktur.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Wolfsburg, WOBCOM